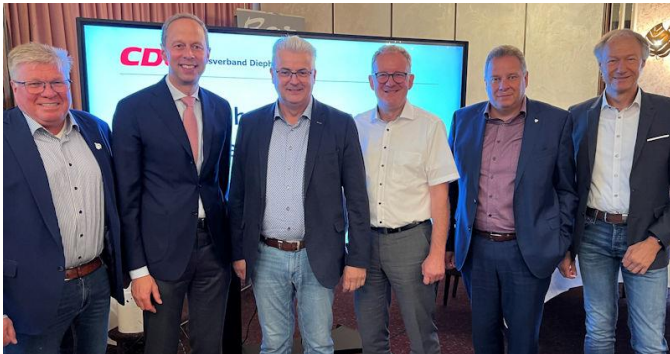


Bericht aus Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde, auf unserem **Kreisparteitag** am letzten Samstag in Bassum-Neubrichhausen berichteten meine Bundestagskollegen Hendrik Hoppenstedt (2.v.l.) und Andreas Mattfeldt (2.v.r.). Als Bezirksvorsitzender informierte Hoppenstedt, Staatsminister a.D. im Kanzleramt, zur Parteiarbeit. Haushaltsexperte Mattfeldt holte zum Rundumschlag zur aktuellen Regierungsarbeit aus. Beide Reden kamen



gut bei unseren Mitgliedern und Gästen an. Als Kreisvorsitzender lobte ich das Engagement unserer Ortsverbände und Vereinigungen und machte deutlich, dass die Ampel-Regierung viele Förderungen, z.B. bei Breitband und Wohnungsbau, streicht. – U.a. mit Bürgermeister Christian Porsch (links), Volker Meyer MdL (3.v.r.) und Michael Gillner vom Kreisvorstand im Gasthaus Zur Post



Neues aus dem Parlament

Gleich **zwei Bundestagsreden** stehen in dieser Woche an. Gestern ging es um den Mindestlohn. Ich habe deutlich gemacht, dass es mit dem Bürgergeld, dem Heizungsgesetz und der verschlechterten Eigenheimförderung schon genug Beispiele für eine verfehlte Regierungspolitik gibt. Video: www.bundestag.de/mediathek?videoid=7555713#url=L21IZGIhdGhla292ZXJsYXk/dmlkZW9pZD03NTU1NzFz&mod=mediathek

Heute spreche ich zur Stärkung der Tarifbindung. Livestream ab ca. 18.05 Uhr: www.bundestag.de




www.bundestag.de

Die Bundesregierung erwägt, die Mittel für die Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur, der Agrarstruktur und des Küstenschutzes sowie die Städtebauförderung zu kürzen. Diese Förderungen kommen seit Jahrzehnten den ländlichen Räumen zugute. Sie schaffen Wachstumsimpulse und Arbeitsplätze und tragen somit zu gleichwertigen Lebensverhältnissen bei. In einer „Aktuellen Stunde“ forderten wir, dass die Ampel die Pläne zum **Förderstopp für ländliche Regionen** zurücknimmt. Gerade Mittelstand und Handwerk sowie Land- und Forstwirtschaft sind zu unterstützen.



Axel Knoerig
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 axel.knoerig@bundestag.de

 030 227 71729

 www.axel-knoerig.de



Viele Familien träumen von den eigenen vier Wänden. Außerdem dient **Eigentumserwerb** der Altersvorsorge und muss auch für Menschen mit kleineren Einkommen möglich sein. Aktuell gehen



die Bauvorhaben jedoch aufgrund steigender Kosten und schwieriger Förderungen stark zurück. In einem Antrag haben wir vorgeschlagen, es den Ländern zu er-

möglichen, beim Ersterwerb von selbstgenutztem Wohneigentum einen Freibetrag bei der Grunderwerbsteuer von 250.000 Euro pro Erwachsenen und 150.000 Euro pro Kind einzuführen.

Wir brauchen ein **wirtschaftspolitisches Gesamtkonzept**, um die aktuellen Herausforderungen (hohe Energiepreise, zu viel Bürokratie, zu langsame Planungs- und Genehmigungsverfahren, hohe Steuern und Sozialabgaben, fehlende Fach- und Arbeitskräfte) zu meistern und Deutschland wieder wettbewerbsfähig zu machen. Der starke Fokus des Bundesministers auf Klima- und Energiefragen greift zu kurz. Die Regierung muss ihren Kurs wenig zielgenauer finanzieller Entlastungen aufgeben und die Unternehmen und Bürger mit besseren Rahmenbedingungen entlasten. Es muss wieder um Bildung, Investitionen und Innovationen gehen – für mehr Wachstum, Wohlstand und möglichst viele gut bezahlte Arbeitsplätze.

Wir wollen den ermäßigten Umsatzsteuersatz von sieben Prozent auf Speisen in der **Gastronomie** dauerhaft machen, doch die Ampel hat unseren Gesetzentwurf abgelehnt. Dabei geht es vielen Restaurants und Hotels nach drei Verlustjahren immer noch schlecht. Akuter Personalmangel sowie hohe Preise für Energie und Lebensmittel sind aktuelle Herausforderungen für die Branche.

Einer EU-Regelung zufolge sind vier Prozent der **Ackerfläche stillzulegen**, um die Biodiversität zu

stärken. Diese Fläche fehlt dann aber für die Lebensmittelproduktion, obwohl die Ernährungslage weltweit infolge der Ukraine-Krise weiterhin schwierig ist. In einem Antrag fordern wir die Bundesregierung auf, sich in Brüssel für die Aussetzung im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) über das laufende Jahr hinaus einzusetzen.

Die Europäische Kommission hat ihre Vorschläge zur Reform der Einlagensicherung und Bankenabwicklung vorgelegt. Der Entwurf würde die nationalen Einlagensicherungssysteme schwächen. Daher fordern wir die Bundesregierung auf, sich für den Erhalt der Sicherungssysteme der **Sparkassen und Genossenschaftsbanken** einzusetzen.

Im letzten Jahr wurden in Deutschland rund 240.000 Asylanträge gestellt. Allein in den ersten drei Monaten dieses Jahres kamen fast 90.000 hinzu. Darunter sind viele Anträge mit geringen Erfolgsaussichten, die zügig entschieden werden sollten. Die Einstufung von Staaten als sichere Herkunftsländer bietet hier eine Möglichkeit. Der Bundestag hat bereits in 2019 Georgien, Algerien, Marokko und Tunesien als sichere Herkunftsstaaten eingestuft, doch die Grünen blockieren das Gesetz bis heute im Bundesrat. Mit einem neuen Entwurf schlagen wir vor, **Georgien und die Republik Moldau als sichere Staaten** einzustufen.



Über künstliche Intelligenz, Mitarbeiterkapitalbeteiligung und flexible Arbeitszeiten sprach ich mit Vertretern des **Führungskräfteverbandes ULA**: Verbandspräsident Roland Angst (M.) und Hauptgeschäftsführer Michael Schweizer besuchten mich in meinem Berliner Abgeordnetenbüro.

sprechen. – U.a. mit dem Vorsitzenden Peter Schnabel und Geschäftsführerin Vera Tebelman



Termine und Hinweise

23. bis 25. Juni: Industriestraßenfest in Bassum, mit Eröffnung (13.00 Uhr) und Politik-Talk (15.00 Uhr) am Samstag sowie Tag der offenen Tür in der CDU-Kreisgeschäftsstelle am Sonntag ab 10.00 Uhr (Kaffee/Brötchen)



Mittwoch, 28. Juni, 19.00 Uhr: Treffen des Diepholzer JU-Kreisverbandes mit neuen Mitgliedern und Interessierten, CDU-Haus in Stuhr

Donnerstag, 29. Juni, 14.00 Uhr: Besichtigung der Frauen-Union (Kreisverband Diepholz) bei Bethel im Norden, Freistatt, Kaffee und Kuchen

Freitag, 30. Juni, 18.30 Uhr: Grillfest der CDU Weyhe, Sudweyhe, Anmeldung per Mail an burda-christine@web.de bis 23. Juni

Sonntag, 2. Juli, 10.00 bis 18.00 Uhr: Tag des Sports im Landkreis Diepholz, Stuhr (Programm: Bild anklicken)



Mittwoch, 5. Juli, 14.30 bis 16.00 Uhr: digitales Fachgespräch der CDU/CSU-Bundestagsfraktion „Menschen und Weidetiere schützen – Raubtiere bejagen“, Anmeldung bis 3.7. auf www.cducsu.de/veranstaltungen

Neuer Förderaufruf für das Bundesprogramm zur „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“: Gefördert werden öffentliche Einrichtungen wie Sporthallen, Schwimmhallen, Jugendclubs, Begegnungsstätten, Bibliotheken, Kulturzentren und Kinos. Kommunen können sich bis 15. September 2023 bewerben und die Förderung auch an Vereine weitergeben. Wir haben dieses Programm in 2015 aufgelegt und bis einschließlich 2021 rund 1,5 Mrd. Euro bereitgestellt. Leider hat die Ampel-Regierung nun die Auflagen bei den Gebäudesanierungen deutlich erschwert. Im Wahlkreis werden bereits die Sanierung des Freibades in Hoya, das geplante Sport- und Kulturzentrum in Twistringern und die neu zu bauende Sporthalle in Barnstorf gefördert. Mehr: www.bbsr.bund.de/sjk2023

Am Wochenende besuche ich das Industriestraßenfest in Bassum. Mit meinem Landtagskollegen Volker Meyer habe ich die Schirmherrschaft übernommen und wir werden beide am Samstag am „Politik-Talk“ teilnehmen. Auch die Diepholzer Kreisvorsitzende der Mittelstandsvereinigung, Heide Bergbauer-Hörig, ist dabei. Am Sonntag geht es zum Tag der offenen Tür in der **Bassumer Kreisgeschäftsstelle** der CDU.

Beste Grüße

